

Ukraine benötigt weitere Hilfe



Brüder aus Birkenfeld und Verein aus Mainz wollen weiter unterstützen und rufen zu Spenden auf

Kreis Birkenfeld. Da ein Ende des Krieges in der Ukraine nicht absehbar ist, rufen die Brüder Wolfgang und Winfried Werle aus dem Kreis Birkenfeld gemeinsam mit dem Verein Oranta-helps aus Mainz in einer Pressemitteilung weiterhin zu Spenden auf. Allerdings werden keine Kleider mehr gesammelt (außer Winterkleidung für Kinder und Jugendliche), und die Sachspenden sollten sich an der im Internet einsehbaren Bedarfsliste des Vereins orientieren. Natürlich sind auch Geldspenden willkommen.

Als konkretes Hilfsprojekt haben sich der Verein und die beiden Birkenfelder für die Unterstützung eines Kinderheimes in der Region Dnipro entschieden. Finanziert werden sollen dabei insbesondere Babyartikel (Nahrung, Pflege), Malbücher, Spielsachen und Kinderkleider.

Seit Beginn des Ukraine-Krieges engagiert sich der Verein Oranta-helps bei der humanitären Hilfe in dem Kriegsgebiet, seit einem Jahr mit Unterstützung aus dem Kreis Birkenfeld, die von den Brüdern Wolfgang und Winfried Werle organisiert wird. Sie haben mehrfach in verschiedenen Presseartikeln die Bevölkerung im Landkreis zu Sachspenden aufgerufen.

Erleichtert wurde diese Aktion durch die Bereitschaft des Landschaftspflegeverbandes, seine Lagerhalle für die Zwischenlagerung der Hilfsgüter zur Verfügung zu stellen. Dies war auch sehr notwendig, denn nach anfänglich zähem Beginn verbreitete sich diese konkrete Hilfsmöglichkeit offensichtlich durch Mundpropaganda immer weiter, sodass das Lager mit 20 voll bepackten Paletten gefüllt war.

Entsprechend der von dem Verein veröffentlichten Bedarfsliste waren die annähernd 350 Kisten gefüllt mit Winterkleidung, Spielsachen, Hygieneartikel, Bettwäsche, Decken und anderen dringend nötigen Artikeln. Sie wurden per Lkw nach Mainz transportiert, dort zusammen mit anderen Sachen (unter anderem zwei 40 kW-Generatoren) in einen 40-Tonner umgeladen und nach Kiew gefahren. Dort werden sie von ukrainischen Hilfsorganisationen an die Bevölkerung, Schulen, Kindergärten und so weiter verteilt. Ebenfalls bei dieser Lieferung dabei waren 2000 Quadratmeter Dachprofilbleche für die Reparatur des maroden Daches eines Krankenhauses in Sumy. Finanziert wurde diese Lieferung durch eine Spendenaktion, für die die Brüder Werle im Herbst aufgerufen hatten und die 8500 Euro einbrachte. red

Bankverbindung Oranta-helps: IBAN DE32 5519 0000 0160 4770 14. Bitte das Stichwort „Kinderheim Dnipro“ sowie bei Beträgen über 300 Euro die vollständige Adresse zur Ausstellung der Spendenquittung angeben. Wer Näheres wissen oder vielleicht bei der Organisation helfen will, kann Kontakt aufnehmen per E-Mail anrobinienhof@aol.com

Die Aufnahme zeigt Eva Huf, die Vorsitzende des Vereins Oranta-helps, und Winfried Werle beim Verladen der Hilfsgüter. Foto: Wolfgang Werle